

bergiffen und unschädlich. Und gebieten
 darauf ernst und vestiglich mit diesem Brief,
 und wollen, daß Sie gedachte Burgemeister
 und Rath der Stadt Mühlhausen und de-
 ren Nachkommen, darzu alle diejenige, so
 obvorstandene zween Roß- und Viehmarckt
 besuchen, an dieser Unser Verwilligung und
 Erlaubniß, auch gnade und Freyheit keines
 weges hindern, noch irren, sondern sich de-
 ren geruhiglich freuen, gebrauchen, genieß-
 sen, und gänzlich dabey bleiben lassen, hier-
 wider nicht thuen, noch das jemand's an-
 dern zu thuen gestatten, in keine Weiß noch
 wege als lieb einem jeden seye Unser Kays-
 serl. Ungnade und Straffe und darzu eine
 Poen nemblich dreyßig Mark lothiges Gol-
 des zu vermeiden, die ein Jeder, so offt er fre-
 ventlich hierwider thäte, Uns halb in Un-
 ser und des Reichs Cammer, und den an-
 dern halben Theil vielbesagter Stadt Mühl-
 hausen unnachlässig zu bezahlen verfallen
 seyn solle. Mit Bhrkunde dieses Briefes
 besiegelt mit Unserm Kaysersl. anhangen-
 den Innsiegel der gegeben ist zu Prag den
 Drey und zwanzigsten Septembris 1638.

Dritte